

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 21 (1895)
Heft: 45

Artikel: Am 3. November 1895
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-432684>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli & A. Beetschen. — Expedition: Rämistrasse 31. — Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

—> Abonnementsbedingungen. <—

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez Mme. Lelong, Kiosque 10, Boulevard des Capucins en face le Grand Café.

Am 3. November 1895.

(Melodie: „O alte Burschenherrlichkeit“.)



Kantonesenherrlichkeit
Bist wiederum errungen!
Jetzt kehrt du wieder, gold'ne Zeit;
D'rum sei auch angesungen.
Such' ich das schöne Bundesheer,
Ich finde seine Spur nicht mehr.
O Jerum, keh' um, leer' um!
Qualis mutatio rerum.

Den Bundeshelm bedeckt der „Staub“,
Die Rüstung sinkt in Trümmer
Sein Schwert, es wird des Seidel's Raub
Verblichen ist sein Schimmer,
Statt Vaterlandes Niederflang,
Tönt Kantonesen-Unfensang.
O Jerum, keh' um, leer' um!
Qualis mutatio rerum.

Wo sind, die von der Bundestreue
Nicht markten und nicht wichen?
Nebst Greif und Muz und Zürcher Leu
Zwei Gau'n, die andern schlichen
Gar treulos sich mit finstern Blick
Zu der Reaktion zurück.
O Jerum, keh' um, leer' um!
Qualis mutatio rerum.

Der schreibt, ein Jesuiteng'sicht,
Bös lächelnd neunzehntausend
Nein, und die andern schen'n sich nicht,
Ihm gleich zu thun, 's ist grausend!
Ist's mit der Schweizer Treue aus?
Und soll zerfall'n das Schweizerhaus?
O Jerum, keh' um, leer' um!
Qualis mutatio rerum.

Doch nein, das rechte Schweizerherz,
Kann nicht so schnell erkalten,
Auch heut' in bitter'm Ernst und Schmerz,
Soll rechter Sinn noch walten.
Die jetzt gefehlt mit trübem Blick,
Sie keh'n wohl bald zur Pflicht zurück!
Daran laßt fest uns halten!
O Jerum, keh' um, leer' um!
Qualis mutatio rerum.

Ihr treuen Fünf, hebt auf die Hand,
Damit es sich erneue,
Der Bundesfreundschaft heilig Band,
Das Band der Schweizertreue.
Stoßt an und hebt die Gläser hoch!
Es leben treue Schweizer noch!
Es leb' die alte Treue!
O Jerum, keh' um, leer' um!
Qualis mutatio rerum.

—tz.